

Münster, 4. Juni 2008

Antrag

Wunsch der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten ermitteln – Konzepte zur flexibleren Kinderbetreuung entwickeln

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig vor den Herbstferien 2008 eine Umfrage bei den Eltern in den münsterischen Kindertagesstätten zu den Betreuungszeiten für Kinder unter drei Jahren und Kindern zwischen drei und sechs Jahren vorzubereiten und durchzuführen. Ziel der Umfrage ist es, den konkreten Bedarf der Eltern in den einzelnen Stadtteilen nach flexibleren und längeren Öffnungszeiten (Früh- und Spätöffnungszeiten) genau zu ermitteln.
2. Den politischen Gremien ist zeitnah eine detaillierte Auswertung der Umfrage vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei einem entsprechenden Bedarf der Eltern nach Früh- und Spätöffnungszeiten von Kindertagesstätten Planungen und Konzepte vorzubereiten, damit – zunächst modellhaft – für die jeweiligen Stadtteile passgenaue Angebote entwickelt werden können. Diese Angebote sollen dann im Anmeldezeitraum für das Kindergartenjahr 2009/2010 erstmals Berücksichtigung finden.

Begründung:

Um Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und Kindern ein individuelles Förder- und Betreuungsangebot zu ermöglichen, hat das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ein Betreuungsangebot von 25, 35 oder 45 Wochenstunden vorgesehen, aus dem die Eltern ein für sie passendes Kontingent auswählen und buchen können. Die gebuchte Betreuungszeit ist allein jedoch noch kein Garant dafür, dass Eltern Familie und Beruf im Alltag tatsächlich besser vereinbaren können. Oftmals korrespondieren die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten nur unzureichend mit den Arbeitszeiten der Eltern (z.B. bei Schichtarbeit), so dass das gebuchte Stundenkontingent

an sich zwar ausreichend wäre, eine umfassende Betreuung des Kindes oder der Kinder während der gesamten Arbeitszeit der Eltern aber aufgrund der festen KiTa-Öffnungszeiten trotzdem nicht möglich ist.

Um noch besser auf die Wünsche der Betroffenen einzugehen und somit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen zu erleichtern, möchte die Rathauskoalition deshalb in einem ersten Schritt den Bedarf von allein- und gemeinsam erziehenden Eltern nach Früh- oder Spätöffnungszeiten von Kindertagesstätten gezielt und stadtteilbezogen erfragen. Zeigt die Resonanz der Eltern, dass Betreuungslücken bestehen, die durch flexiblere Öffnungszeiten der KiTas aufgefangen werden können, sollte die Stadt Münster hier zeitnah reagieren und entsprechende Konzepte für die einzelnen Stadtteile erarbeiten. Diese können dann rechtzeitig zur Anmeldungsphase für das Kindergartenjahr 2009/10 mit angeboten werden.

gez.

Dr. Karin Obst
Carola Möllemann-Appelhoff
FDP-Fraktion im Rat

gez.

Josef Rickfelder
Heinz-Dieter Sellenriek
CDU-Fraktion im Rat